Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 2 (1884)

Heft: 53

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 53. II. Jahrgang — 1884 — IIme année. № 53

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 3. Juli — Berne, le 3 Juillet — Berna, li 3 Luglio

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 5. — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 5. — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 5. — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Sommation.

Le président du tribunal civil du district de la Chaux-de-Fonds, canton de Neuchâtel, agissant conformément aux articles 794 et 795 du code fédéral des obligations;

Attendu qu'il résulte d'une requête du citoyen W. Trautwein, négociant, à Offenbourg, Baden, qu'il possédait une lettre de change datée de Chaux-de-Fonds le 19 mai 1884, capital fr. 1606. 35, à l'échéance de fin juin 1884, tirée par lui-même à l'ordre de Victor Bajot, à St-Pétersbourg, sur Jules Bourquin & Cie, négociants, à la Chaux-de-Fonds, lesquels l'ont acceptée;

Que cette traite, remise le 19 mai à la succursale de la poste de la Chaux-de-Fonds à l'adresse de Mme Fanny Bajot, à St-Pétersbourg, s'est trouvée égarée ou soustraite;

Attendu que les preuves faites par le requérant sont de nature à permettre de tenir pour dignes de foi ses allégations, touchant la possession et la perte de la dite lettre de change;

Somme par les présentes le détenteur inconnu du titre, de le produire au greffe de ce tribunal, dans le délai de trois mois, à partir du 30 juin 1884, date de l'échéance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée conformément à la loi.

Chaux-de-Fonds, le 24 juin 1884.

Le président du tribunal:
(signé) **Morel.**

Pour copie conforme:

Le greffier du tribunal:
Ate Quartier-la-Tente.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1884. 4. Juni. Die unter der Firma **Joh. David Wiser** in Zürich bestandene *Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst.* Die nämlichen Gesellschafter, Ernst Rudolf Pestalozzi, Friedrich Otto Pestalozzi und Rudolf Alexander Pestalozzi-Wiser, sämmtlich von und in Zürich, haben unter der bisherigen Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1884 ihren Anfang nahm. Ernst Rudolf Pestalozzi und Friedrich Otto Pestalozzi sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Rudolf Alexander Pestalozzi-Wiser ist Kommanditär mit dem Betrage von zweihunderttausend Franken. Natur des Geschäftes: Eisenhandlung. Geschäftslokal: Münsterhof 1 und 12. — Die Firma bestätigt die dem Albert Schnurrenberger ertheilte Prokura.

26. Juni. Unter dem Namen **Dramatischer Verein Zürich** besteht seit 1866 in der Stadt Zürich ein Verein (O. 716) von Freunden der dramatischen Kunst (Damen und Herren), welche sich in diesem Kunstzweige üben und den Sinn dafür verbreiten und heben wollen. Die Mittel hiezu sind hauptsächlich öffentliche Vorstellungen, sowie das Lesen und Studium von Dramen. Der Dramatische Verein Zürich ist aber nicht nur ein Kunstverein, er ist auch ein vaterländischer Verein; er bekundet seinen speziell schweizerischen Charakter insbesondere durch das Bemühen, bei Aufführungen schweizerische Dichter und Stoffe zu Ehren zu ziehen; dieselbe Tendenz herrscht auch in Bezug auf die Vereinsbibliothek. Das gegenwärtige Vereinsstatut datirt vom 11. Juni 1880. Die Mitgliedschaft als Aktiv- oder als Passivmitglied wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten des Vorstandes und die vom Verein erklärte Aufnahme des Gesuchstellers; sie verpflichtet zur Entrichtung eines Eintrittsgeldes und der Monatsbeiträge, wie diese Leistungen durch das Statut festgesetzt sind. Die Vereinsangelegenheiten leitet der von der Generalversammlung je für ein Jahr gewählte Vorstand von sieben Mitgliedern. Der Präsident des Vorstandes führt Namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Einladung zur Generalversammlung geschieht durch Publikation im Tagblatt der Stadt Zürich. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Präsident des Vorstandes ist: Hermann Vogel-Stierlin von und in Zürich.

27. Juni. Die Generalversammlung der Aktiengesellschaft **Mechanische Bindfadenfabrik Schaffhausen,** mit dem Sitz in Flurlingen, hat sich am 26. Mai 1884 ein neues Statut gegeben, aus welchem folgende, größtentheils früher schon publizirten Verhältnisse hervorzuheben sind: Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Verkauf von Web-, Schuh-, Schlauch- und Segelgarnen, sowie Bindfaden und Seilerwaaren. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Aktienkapital besteht aus einer Million Franken, eingetheilt in: *a.* fünfhundert Prioritätsaktien von je vierhundert, *b.* zweitausend Stammaktien von je vierhundert Franken. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre im jeweiligen amtlichen Publikationsorgan der Stadt Schaffhausen, in der Neuen Zürcher Zeitung, den Basler Nachrichten, der Augsburger Abendzeitung, der amtlichen Tyroler Landeszeitung (Tyroler Boten in Insbruck). Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen übt ein vom Verwaltungsrathe gewählter Direktor aus; derselbe führt Namens der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift, in seiner Verhinderung ein Mitglied des ebenfalls vom Verwaltungsrathe bestellten « leitenden Ausschusses ». Direktor ist: Heinrich Schuppli von Gachnang, Kt. Thurgau, wohnhaft in Feuerthalen; die Mitglieder des leitenden Ausschusses sind: Franz Oechslin-Merz in Feuerthalen; Berthold Konrad Bek-Brunner und Johannes Pfeiffer-Kenngott, beide in Schaffhausen.

27. Juni. *Die unter der Firma „Spinn- & Weberei Haard von Gebrüder Honegger" bei Winterthur bestandene Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst.* Inhaber der Firma **Spinn- & Weberei Haard von J. Honegger** bei Winterthur ist Julius Honegger von Wald, wohnhaft im Haard, Gemeinde Wülflingen. Diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Spinn- & Weberei Haard von Gebrüder Honegger.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1884. 27. Juni. Die Aktiengesellschaft **Gewerbehalle Langenthal** hat in ihrer Hauptversammlung vom 25. Mai 1884 ihre Direktion neu bestellt und zum Präsidenten derselben, am Platz des ablehnenden Rud. Geiser-Gerber, gewählt den Frd. Gottlieb Geiser, Handelsmann, von und zu Langenthal. Die Direktion wählte sodann in ihrer Sitzung vom 2. Juni 1884 zu ihrem Vizepräsidenten Ad. v. Bergen, Spenglermeister, und zum Sekretär J. Herzig, Sohn, Schreinermeister, beide in Langenthal. Der Präsident Frd. Gottl. Geiser, in seinem Verhinderungsfalle der Vizepräsident Ad. v. Bergen, führen mit dem Sekretär J. Herzig, Sohn, die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung.

30. Juni. *Die Kollektivgesellschaft unter der Firma „Vonderwahl & Riser" in Langenthal hat sich aufgelöst.* Johann Riser-Meister von Huttwyl, wohnhaft in Langenthal, ist Inhaber der Firma **Riser-Meister** in Langenthal. Natur des Geschäfts: Manufakturwaarenhandlung. Derselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Vonderwahl & Riser.

Bureau Bern.

28. Juni. *Die Kollektivgesellschaft „H. Müllhaupt & Sohn, geographisches Kunst-Institut (H. Müllhaupt & fils, Institut géographique et artistique) in Bern hat sich auf 25. Mai 1884 aufgelöst.* Inhaber der Firma **Müllhaupt, geographisches Kunst-Institut** in Bern **(Müllhaupt, Institut géographique**

et artistique à Berne) ist Fritz Müllhaupt von Hofstetten-Elgg, Kt. Zürich, wohnhaft in Bern. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma H. Müllhaupt & Sohn, obgenannt. Natur des Geschäftes: Landkarten, Werthpapiere und Kunstdruck, Galvanoplastik und geographischer Verlag.

Bureau Burgdorf.

28. Juni. Die Firma **Gebrüder Schmid (frères Schmid, fratelli Schmid)** in Burgdorf ertheilt Einzelprokura an Emil Schmid und Otto Schmid von Eriswyl und Burgdorf, wohnhaft in Burgdorf.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1884. 27. Juni. Inhaber der Firma **Ulr. Leuthold zum Brienzer Bazar** in Luzern ist Ulrich Leuthold von Hasliberg (Kt. Bern), wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Holzschnitzwaaren und Handel en gros und en détail.

27. Juni. Inhaber der Firma **Josef Bucher** in Ruswyl ist Josef Bucher von und in Ruswyl. Natur des Geschäftes: Töpferwaarenhandlung.

27. Juni. Inhaberin der Firma **Frau Ottiger** auf Rigi-Kaltbad ist Josephine Ottiger geborne Laubacher von Gunzwyl, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Coiffeur und Kurzwaarengeschäft.

27. Juni. Bei der Firma **Gotthardbahngesellschaft** in Luzern (publizirt im Handelsamtsblatt vom 23. Februar 1884) ist *Herr Emil Sidler von der Stelle eines Hauptkassiers der Verwaltung zurückgetreten* und an dessen Stelle Herr Ernest Peyer von Willisau, wohnhaft in Luzern, gewählt worden.

30. Juni. *Die Firma „Frau Susanna Höriger geb. Dinkenmann" in Luzern, publizirt im Handelsamtsblatt vom 4. Juli 1883, ist in Folge Wegzug von Luzern erloschen.* Inhaberin der Firma **Emilie Müller** in Luzern ist Emilie Müller von Märweil (Thurgau), wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Geschirrhandlung.

27. Juni. Unter den Katholiken Luzerns hat sich mit der Firma **Christkatholische Genossenschaft** in Luzern ein Verein gebildet zur Abhaltung eines regelmäßigen Gottesdienstes für diejenigen Katholiken, welche die vatikanischen Dogmen und Ansprüche offen zurückweisen und Anordnung eines eigenen Religionsunterrichtes für deren Kinder. Mitglieder sind diejenigen Bürger der katholischen Kirchgemeinde Luzern, welche schriftlich ihren Beitritt erklären. Ein Vorstand von 7 Mitgliedern, gewählt auf 4 Jahre, vertritt die Genossenschaft und es wird dieselbe verpflichtet durch die kollektive Unterschrift entweder des Präsidenten und des Sekretärs, oder des Präsidenten und des Kassiers, oder des Kassiers und des Sekretärs. Präsident ist: Dr J. Weibel, Fürsprech, von Oberkirch; Kassier: Geschäftsagent Balth. Herzog von Münster, und Sekretär: Fürsprech Joh. Burri von Schwarzenberg, alle wohnhaft in Luzern. Die Vereinsstatuten sind am 17. November 1883 festgestellt worden.

Kanton Zug — Canton de Zoug — Cantone di Zugo

1884. 1. Juli. *Die Aktiengesellschaft* ***Sparkasse Cham*** *in Cham hat in der Generalversammlung vom 31. Mai 1884 die Auflösung der genannten Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wird durch die bisherige Verwaltung besorgt.*

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1884. 27. Juni. *Die Kollektivgesellschaft „Essenz- & Cichorienfabrik Solothurn" hat sich aufgelöst.* Constanz Glutz, Sohn, von und in Solothurn und Johann Amsler, Vater, Gastwirth zum Adler in Solothurn, haben unter der Firma **C. Glutz & Cie, Essenz- & Cichorienfabrik Solothurn** in Solothurn eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister ihren Anfang nimmt. Constanz Glutz, Sohn, ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Johann Amsler ist Kommanditär mit dem Betrage von fünfundzwanzigtausend Franken. Die neue Firma C. Glutz & Cie, Essenz- & Cichorienfabrik Solothurn übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Essenz- & Cichorienfabrik Solothurn.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1884. 26. Juni. *Die Kollektivgesellschaft „Hans Franz Sarasin" in Basel hat sich aufgelöst.* Carl Vischer-VonderMühll, Rudolf Vischer-Bachofen, Adolf P. Vischer-Boelger, sämmtlich von Basel und wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Vischer & Cie** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Hans Franz Sarasin. Natur des Geschäftes: Seidenbandfabrikation. Geschäftslokal: Rheinsprung 16.

27. Juni. *Die Firma* ***A. Mieg*** *in Basel ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.*

27. Juni. Inhaber der Firma **P. Geymüller** in Basel ist Johann Paul Geymüller von Basel, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission. Geschäftslokal: Margarethenstraße 27. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma A. Mieg.

27. Juni. Arnold Mieg von Basel und Eduard Braselmann von Neuenburg, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Mieg & Cie** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1884 beginnt. Natur des Geschäftes: Packkistenfabrikation. Geschäftslokal: Lehenmattweg 39.

27. Juni. Die Firma **Br de Br Staehelin** in Basel *widerruft die an Benedict Staehelin und Fritz Iselin ertheilte Kollektivprokura.*

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1884. 28. Juni. *Die Firma* ***Uhrenfabrik Stein a/Rh. (Fabrique d'horlogerie de Stein a/Rh.)*** *in Stein a/Rh. ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.*

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1884. 1. Juli. *Die am 7. März 1883 im schweiz. Handelsamtsblatt (S. 247) veröffentlichte Kollektivgesellschaft „Appretur Wolfhalden (Fritz und Karl Schlosser)", hat sich aufgelöst; die Liquidation wird durch die Gesellschafter besorgt.* Inhaber der Firma **C. Schlosser Appretur** in Wolfhalden ist Karl Schlosser von Basel, wohnhaft in Wolfhalden. Natur des Geschäftes: Appretur.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1884. 30. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Consumverein Aarau** (Société de Consommation Aarau) *mit bisherigem Sitz in Aarau*, bestehend aus den Herren Jakob Gröner und Hermann Gröner, verlegt ihr Domizil nach Basel. *In Folge dessen wird die Firma im Handelsregister des Kantons Aargau gestrichen.*

Bezirk Zofingen.

1. Juli. Inhaber der Firma **C. Strub** in Zofingen ist Conrad Strub-Kobelt von Ober-Uzwil, Kt. St. Gallen, wohnhaft in Zofingen. Natur des Geschäftes: Mechanische Bunt- und Elastique-Weberei. Geschäftslokal: Im Byfang. — Die Firma ertheilt Prokura an Ludwig Conrad Strub, Sohn, von Uzwil, wohnhaft in Zofingen.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1884. 28. Juni. Inhaber der Firma **P. Beer** in Oppikon ist Peter Beer von Trub, Kt. Bern, wohnhaft in Oppikon. Natur des Geschäftes: Käsefabrikation.

28. Juni. Inhaber der Firma **H. W. B. Schultheiss** in Emmishofen ist Heinrich Wilhelm Benno Schultheiss von Hagen in Westfalen, wohnhaft in Emmishofen. Natur des Geschäftes: Handel mit verschiedenen Waaren. Geschäftslokal: Emmishofen Nr. 135.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1884. 30 Giugno. La **Banca Cantonale Ticinese in Bellinzona** notifica che il capo della sua agenzia di Mendrisio è la spett. ditta Bolzani e Torriani. La stessa è autorizzata a firmare in nome della banca per tutte le operazioni relative alla agenzia di Mendrisio; ed in caso di impedimento è autorizzato a firmare per procura il sig. Cremonini Sabadino, di Salorino.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1884. 30 juin. Anne-Françoise-Marguerite dite Nanette Jaquerod, née Bourgeois, d'Ormont-dessus, domiciliée à Bex, fait inscrire qu'elle est le chef de la maison **N. Jaquerod Bourgeois,** à Bex. Genre de commerce: Epicerie, mercerie. Bureau à l'Echaud. *L'ancienne raison „Nte Jaquerod" n'existe plus.*

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1884. 28 juin. *La société en commandite „les fils d'Ant: Borel", à Neuchâtel, est dissoute à dater du 30 juin courant.* Paul Wavre et Louis Borel, de Neuchâtel, y domiciliés, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Wavre et Borel,** une société en nom collectif, commençant le 1er juillet 1884. La nouvelle maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison les fils d'Ant: Borel. Genre de commerce: Denrées coloniales. Bureaux: Rue de Flandres, n° 5.

30 juin. *La raison „Louis Beurnier", à Cressier, est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire.* Le chef de la maison **Eugène Blanc,** à Cressier, est Eugène Blanc, de Travers, domicilié à Cressier. Genre de commerce: Vins et liqueurs. Bureaux: Cressier.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1884. 27 juin. *La société en nom collectif existant aux Eaux-Vives sous la raison „Duparc & Co" entre Jean Henri Duparc (actuellement sans domicile ni résidence connus) et dame Françoise Mogenier née Cusin, domiciliée aux Eaux-Vives, est dissoute à dater du courant de mai 1883. L'associée Françoise Mogenier née Cusin susdésignée reste chargée de la liquidation.* Le sieur Isidore Anthonioz, de Droisy (Haute-Savoie), domicilié aux Eaux-Vives, a repris dès le 21 mai dernier et sous la raison **Anthonioz Isidore,** la suite des affaires de la société dissoute ci-dessus. Genre d'affaires: Exploitation de l'hôtel-restaurant et débridée au Lion d'or. 52, Terrassière.

27 juin. Le chef de la maison **H. Russenberger,** à Genève, commencée le premier juillet prochain, est Henri Charles Ernest Russenberger, de Schleitheim (Schaffhouse), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Agence de traductions et de représentation de commerce. Bureaux: 1, Rue Petitot.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen im Besondern Register: — Radiations au registre spécial: — Cancellazioni nel Registro speciale:

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Rheinek (Bezirk Unterrheinthal).

1884. 27. Juni. ***Gasser, Johs,*** *Bauunternehmer in Thal, wird in Folge eingetretener Schutzbevogtigung gestrichen.*

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Markenamt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral des marques:

Den 25. Juni 1884, 10 Uhr Vormittags.
No 1195.
J. C. Guggenbühl, Fabrikant,
Wallisellen.

Gefärbte Floretseide.

Le 25 juin 1884, à trois heures après-midi.
No 1196.
Girard-Perregaux & Cie, fabricants,
Chaux-de-Fonds.

Boîtes, mouvements et cadrans de montres.

Le 26 juin 1884, à onze heures avant-midi.
No 1197.
Georges Matile & Cie, fabricants,
Chaux-de-Fonds.

Mouvements et boîtes de montres.

Den 26. Juni 1884, 6 Uhr Abends.
No 1198.
Heinrich Stahel, Fabrikant,
Winterthur.

Lederfett, Wagenfett, Harz, Pech, Zweigwachs, Fasstreiche, Bodenwichse.

Den 1. Juli 1884, 4 Uhr Nachmittags.
No 1200.
Hausmann & Cie, Handelsleute und Fabrikanten,
Bern.

Chemische Produkte eigener Fabrikation; Farben, Firnisse und Malerbedürfnisse.

Den 28. Juni 1884, 3 Uhr Nachmittags.
No 1199.
C. Buchmann & Cie, Fabrikanten,
Winterthur.

Flüssige Toilette-Seife.

Lieferungsausschreibung.

Die Lieferung der Schneiderarbeit für die Bekleidung der eidgenössischen Grenzwächter im Kanton Neuenburg wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Für Besichtigung der betreffenden Kleidungsmodelle und Einsichtnahme von den Lieferungsbedingungen beliebe man sich an den Chef der eidg. Grenzwächter im Kanton Neuenburg, Herrn Glardon in Locle, zu wenden.

Angebote sind bis zum 31. Juli ds. J. schriftlich an die Zolldirektion in Lausanne zu richten.

Bern, den 25. Juni 1884. **Eidg. Zolldepartement.**

Avis de concours.

Un concours est ouvert pour la confection de l'habillement des garde-frontière fédéraux dans le canton de Neuchâtel.

S'adresser, pour voir les modèles d'uniforme et prendre connaissance des conditions de la soumission à M. Glardon, chef du corps des garde-frontière fédéraux dans le canton de Neuchâtel, au Locle, et adresser les offres par écrit et jusqu'au 31 juillet prochain à la direction du Ve arrondissement des péages, à Lausanne.

Berne, le 25 juin 1884. **Département fédéral des péages.**

Banknoten-Vernichtung.

Am 27. Juni 1884 wurden unter der Kontrole der Haushaltungskommission des Kantons Glarus vernichtet:

Noten der **Bank in Glarus** für **Fr. 52,470.**

Die bis heute unter amtlicher Kontrole vernichteten Noten von Banken mit hinfälliger Emission belaufen sich auf:

Fr.	5,630,000	von der	ancienne Banque cantonale neuchâteloise	
»	4,755,000	» »	Eidgenössischen Bank,	
»	272,400	» »	Leihkasse Glarus	unter Kontrole der glarnerischen Haushaltungskommission
»	1,150,060	» »	Bank in Glarus	
»	18,600	» »	Banque populaire de la Broye in Payerne	

Bern, den 30. Juni 1884.

Eidg. Finanzdepartement.

Annulation de billets de banque.

Le 27 juin 1884 il a été détruit sous le contrôle de la commission d'économie publique du canton de Glaris :

Fr. 52,470 en billets de la **Banque de Glaris.**

Les billets des banques dont l'émission est supprimée et qui ont été officiellement détruits jusqu'à ce jour se montent à:

Fr.	5,630,000	pour	l'ancienne Banque cantonale neuchâteloise	
»	4,755,000	»	la Banque fédérale	
»	272,400	» »	Caisse de prêts de Glaris	sous le contrôle de la commission d'économie publique du canton de Glaris
»	1,150,060	» »	Banque de Glaris	
»	18,600	» »	Banque populaire de la Broye à Payerne	

Berne, le 30 juin 1884.

Département fédéral des finances.

Bekanntmachungen der schweiz. Postverwaltung.

1) Es entstehen mit den französischen, beziehungsweise italienischen Zollbehörden oft Anstände, wenn Koffern, Nachtsäcke und andere mit Schlüsseln zu öffnende Sendungen ohne letztere eintreffen und daher eine Revision des Inhaltes der fraglichen Sendungen nicht möglich ist. Die Aufgeber derartiger Gegenstände werden daher darauf aufmerksam gemacht, daß die Beigabe des Schlüssels zu solchen Sendungen erforderlich ist.

2) Fortan sind auch Spargeln und Artischoken für die Einfuhr nach Deutschland zum freien Verkehr zugelassen.

Publications de l'administration des postes suisses.

1° Des difficultés s'élèvent avec les autorités des douanes françaises et italiennes, lorsque des malles, coffres, sacs de nuit et autres envois s'ouvrant au moyen de *clefs* arrivent *sans* ces dernières, soit donc sans le moyen de visiter le contenu de ces envois. L'administration des postes fait en conséquence remarquer aux expéditeurs d'envois de cette nature que l'*adjonction des clefs* est indispensable.

2° Les *asperges* et les *artichauts* sont dornéavant aussi admis au *libre échange* pour l'importation en Allemagne.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 28. Juni 1884.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 28 juin 1884.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Zentralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation. Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation.	Frei verfügbarer Theil. Partie disponible. Fr.	Ct.	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken. Billets d'autres banques d'émission suisses.	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse Fr.	Ct.	Total Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	7,800,000	7,748,140	3,099,256	414,719	—	911,580	121,250	26	4,546,805	26
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,497,000	1,443,330	577,332	92,198	—	5,400	7,975	70	682,905	70
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,450,000	7,976,585	3,190,634	1,607,241	—	441,120	140,205	01	5,379,200	01
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,888,590	755,436	117,814	—	47,650	207,504	05	1,128,404	05
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	6,000,000	5,970,170	2,388,068	632,978	79	203,130	8,260	62	3,232,437	41
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	489,410	459,350	183,740	14,995	—	11,570	5,813	01	216,118	01
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	775,250	310,100	305,596	—	142,340	18,813	23	776,849	23
8	Aargauische Bank, Aarau	3,800,000	3,412,160	1,364,864	168,608	65	191,300	146,686	79	1,871,459	44
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	915,540	366,216	83,592	08	156,010	51,035	15	656,853	23
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,956,050	782,420	140,438	63	101,550	221,859	39	1,246,268	02
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	944,480	377,792	202,663	30	97,580	28,082	85	706,118	15
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,982,420	1,192,968	118,357	—	158,430	17,385	82	1,487,140	82
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,044,300	1,022,300	408,920	233,295	—	65,940	5,365	23	713,520	23
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	14,359,200	5,743,680	973,374	10	762,670	92,684	65	7,572,408	75
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	2,450,000	2,319,850	927,940	112,382	86	138,450	21,162	—	1,199,934	86
16	Bank in Zürich, Zürich	5,600,000	5,261,850	2,104,740	2,456,404	89	387,350	4,764	82	4,953,259	71
17	Bank in Basel, Basel	12,000,000	10,563,000	4,225,200	1,111,573	50	548,400	9,477	50	5,894,651	—
18	Bank in Luzern, Luzern	2,000,000	1,925,400	770,160	260,090	—	187,800	23,166	16	1,241,216	16
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,576,300	1,830,520	38,747	60	163,850	50,292	35	2,083,409	95
20	Crédit Gruyérien, Bulle	270,000	265,010	106,004	53,991	—	155,300	1,947	78	317,242	78
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	14,995,000	13,033,700	5,213,480	3,718,480	01	580,820	166,117	09	9,678,897	10
22	Solothurnische Bank, Solothurn	2,500,000	2,206,230	882,492	365,610	28	115,250	115,022	32	1,478,374	60
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,000,000	991,250	396,500	103,042	84	177,890	22,069	70	699,502	54
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	838,905	676,335	270,534	395,911	—	101,600	2,765	49	770,810	49
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,428,010	1,392,190	556,876	15,059	—	30,160	8,934	71	611,029	71
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	8,432,565	7,311,295	2,924,518	964,122	17	228,700	383,899	68	4,501,239	85
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	470,000	448,500	179,400	29,260	—	16,500	5,958	60	231,118	60
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	452,150	180,860	14,490	—	3,800	1,425	56	200,575	56
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	297,700	287,700	115,080	24,330	—	19,790	1,871	22	161,071	22
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,975,750	1,190,300	101,485	—	69,510	30,401	43	1,391,696	43
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	5,000,000	4,559,250	1,823,700	364,275	—	547,950	855,260	90	3,591,185	90
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,000,000	1,000,000	400,000	40,974	30	38,570	31,211	67	510,755	97
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,427,050	570,820	151,300	—	108,900	10,250	95	841,270	95
	Stand am 21. Juni 1884	128,862,890	* 113,526,375	45,410,550	15,427,400	—	6,916,860	2,818,921	69	70,573,731	69
	Etat au 21 juin 1884	127,658,130	108,933,325	43,573,330	18,385,425	—	9,994,440	1,867,128	65	73,820,323	65
		+ 1,204,760	+ 4,593,050	+ 1,837,220	— 2,958,025	—	— 3,077,580	+ 951,793	04	— 3,246,591	96

* Wovon in Abschnitten / *dont en coupures*:

à Fr. 1000	Fr.	9,550,000
à „ 500	„	12,625,000
à „ 100	„	63,052,600
à „ 50	„	28,041,375
unter / *au dessous de* „ 50	„	257,400
	Fr.	113,526,375

Gold / *Or*	Fr. 43,058,565. —
Silber / *Argent*	„ 17,779,385. —
Gesetzliche Baarschaft / *Encaisse légale*	Fr. 60,837,950. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

Vom 28. Juni 1884. — Du 28 juin 1884.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken. / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours.	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine Obligationen und Coupons. / Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	6,000,000	203,130	— —	3,216,722. 45	672,984. 59	1,928,450. —	— —	6,021,287. 04
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	762,670	51,797. 65	12,145,353. 65	24,150. —	2,185,200. —	— —	15,169,171. 30
16	Bank in Zürich	5,600,000	387,350	— —	7,636,577. 63	217,461. 65	3,568,166. 80	— —	11,809,556. 08
17	Bank in Basel	12,000,000	548,400	— —	9,522,911. 57	286,405. 48	4,468,414. 60	— —	14,826,131. 65
19	Banque de Genève	5,000,000	163,850	— —	8,262,357. 10	118,982. 90	749,800. 10	— —	9,294,990. 10
31	Banque commerciale neuchâteloise	5,000,000	547,950	— —	7,221,969. 99	52,682. 75	964,100. —	— —	8,786,702. 74
	Stand am 21. Juni 1884	53,600,000	2,613,350	51,797. 65	48,005,892. 39	1,372,667. 37	13,864,131. 50	— —	65,907,838. 91
	Etat au 21 juin 1884	53,600,000	4,418,980	75,998. 35	45,253,123. 39	1,457,143. 76	13,725,164. 80	— —	64,930,410. 30
		—	— 1,805,630	— 24,200. 70	+ 2,752,769. —	— 84,476. 39	+ 138,966. 70	— —	+ 977,428. 61

Aktiven — Actif / **Passiven — Passif**

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige disponible Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	3,021,046. 79	6,021,287. 04	762,122. 55	9,804,456. 38	5,970,170	1,151,384. 24	35,285. —	7,156,839. 24
14	Banque du Commerce à Genève	6,717,054. 10	15,169,171. 30	37,854. 65	21,924,080. 05	14,359,200	3,193,496. 25	— —	17,552,696. 25
16	Bank in Zürich	4,561,144. 89	11,809,556. 08	482,597. 89	16,853,298. 86	5,261,850	4,315,451. 16	— —	9,577,301. 16
17	Bank in Basel	5,336,773. 50	14,826,131. 65	1,986,454. 41	22,149,359. 56	10,563,000	6,484,438. 16	— —	17,047,438. 16
19	Banque de Genève	1,869,267. 60	9,294,990. 10	— —	11,164,257. 70	4,576,300	782,472. 15	— —	5,358,772. 15
31	Banque commerciale neuchâteloise	2,187,975. —	8,786,702. 74	122,511. 95	11,097,189. 69	4,559,250	158,011. 25	— —	4,717,261. 25
	Stand am 21. Juni 1884	* 23,693,261. 88	65,907,838. 91	3,391,541. 45	92,992,642. 24	45,289,770	16,085,253. 21	35,285. —	61,410,308. 21
	Etat au 21 juin 1884	22,981,091. 88	64,930,410. 30	3,019,393. 39	90,930,895. 57	42,681,760	14,365,861. 40	35,285. —	57,082,906. 40
		+ 712,170. —	+ 977,428. 61	+ 372,148. 06	+ 2,061,746. 67	+ 2,608,010	+ 1,719,391. 81	—	+ 4,327,401. 81

* Ohne Fr. 14,210. 90 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

* Sans fr. 14,210. 90 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 30. Juni 1884 in Zürich, Bern, Genf und Lausanne 3 %, in Basel und St. Gallen 2½ %.

Escompte le 30 juin 1884 à Zurich, Berne, Genève et Lausanne 3 %, à Bâle et St-Gall 2½ %.

Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken
auf den 28. Juni 1884

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses
au 28 juin 1884

№	Firma — *Raison sociale*	Gold — *Or* Fr.	Ct.	Silber — *Argent* Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,265,325	—	1,118,390	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	618,760	—	12,770	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	3,940,560	—	726,695	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	756,525	—	36,365	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	1,540,000	—	552,975	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	193,495	—	5,240	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	143,225	—	449,060	—
8	Aargauische Bank in Aarau	613,985	—	795,715	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	430,295	—	9,165	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	890,840	—	29,715	—
11	Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld	430,080	—	116,155	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,217,075	—	94,250	—
13	Kant. Spar- und Leihkasse, Luzern	618,015	—	24,200	—
14	Banque du commerce, Genève	6,345,040	—	119,375	—
15	Appenzell A. Rh. Kantonalbank in Herisau	901,375	—	34,425	—
16	Bank in Zürich, Zürich	1,481,620	—	1,229,720	—
17	Bank in Basel, Basel	2,501,710	—	1,275,520	—
18	Bank in Luzern, Luzern	792,540	—	237,710	—
19	Banque de Genève, Genève	1,475,530	—	182,820	—
20	Crédit Gruyérien à Bulle	154,645	—	5,350	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	5,184,625	—	3,367,090	—
22	Solothurnische Bank in Solothurn	1,050,000	—	140,000	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	405,985	—	80,000	—
24	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	584,245	—	82,200	—
25	Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg	456,560	—	115,375	—
26	Banque cant^le^ vaudoise, Lausanne	3,364,830	—	359,325	—
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri in Altorf	120,805	—	87,855	—
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans	186,250	—	9,100	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	131,995	—	7,415	—
30	Banque cant^le^ neuchâtel^se^, Neuchâtel	727,505	—	327,280	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	1,061,000	—	1,126,975	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	217,005	—	92,255	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	257,120	—	465,000	—
		41,058,565	—	13,315,485	—
	Depositum bei der Zentralstelle / *Dépôt au bureau central*	2,000,000	—	4,463,900	—
	Gesetzliche Baarschaft / *Encaisse légale*	43,058,565	—	17,779,385	—

Zentralstelle der Konkordatsbanken. — Bureau central des banques concordataires

Verkehr mit den Konkordatsbanken
Mouvement entre les banques concordataires
im Monat Juni 1884 — en juin 1884

1° Uebertragungen von Konto auf Konto / *Virement de compte à compte* . . . . Fr. 8,276,170. 80

2° Cassa-Bewegung: — *Mouvement de caisse:*

Eingang *(entrée)* . . . . . Fr. 375,000. —

Ausgang *(sortie)* . . . . . » 975,000. — » 1,350,000. —

Total Fr. 9,626,170. 80

Décisions sur l'application du tarif des péages prises par le Département fédéral des péages en juin 1884.

Objet	Droit par q Fr.	Ct.	Rubrique du tarif	Catégorie		
Manomètres, importés isolément	4	—	Pièces de machines	IV	D	38
Pâtes dentifrices (soi-disant savon pour les dents)	30	—	Cosmétiques	VII	A	4
Pyrolignite de plomb	1	50	Sel de Saturne	VII	B	28
Rideaux tissés avec festons brodés	30	—	Broderies de tout genre	V	J	74
Rowe (espèce d'écorce à tan)	1	50	Noix de galle et avélanède	VII	C	74
Tissus de laine, écrus goudronnés	12	—	Tissus de laine, écrus	V	D	34
Verres porte-objet pour microscopes, simplement coupés	7	—	Verrerie commune	IX	A	8
Verres porte-objet, rodés sur les bords	16	—	Verrerie fine	IX	A	9
Vert de gris (acétate basique de cuivre)	7	—	Produits chimiques	VII	B	30

Banknoten-Vernichtung.
Die bis Ende Juni 1884 zum Zwecke des Austausches gegen neue Notenformulare vernichteten alten Noten betragen:

Annulation de billets de banque.
Les anciens billets qui, à fin juin 1884, ont été détruits pour être échangés contre de nouveaux formulaires se montent à:

		Vernichtung unter der Bundeskontrole. / Annulation sous le contrôle de la Confédération.	Kantonalen Kontrole / cantonal.
1	St. Gallische Kantonalbank	—	5,800,000
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	100,000	573,000
3	Kantonalbank von Bern	—	7,250,000
4	Banca cantonale ticinese	1,700,000	—
5	Bank in St. Gallen	—	4,500,000
6	Crédit agricole et industriel de la Broye	330,000	—
7	Thurgauische Kantonalbank	—	1,190,000
8	Aargauische Bank	2,800,000	—
9	Toggenburger Bank	775,000	—
10	Banca della Svizzera italiana	1,500,000	—
11	Thurgauische Hypothekenbank	—	650,000
12	Graubündner Kantonalbank	—	1,600,000
13	Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern	950,000	—
14	Banque du Commerce, Genève	—	16,700,000
15	Appenzell A./R. Kantonalbank	400,000	2,200,000
16	Bank in Zürich	—	4,100,000
17	Bank in Basel	—	7,100,000
18	Bank in Luzern	1,680,000	—
19	Banque de Genève	—	4,000,000
20	Crédit Gruyérien	200,000	—
21	Zürcher Kantonalbank	13,600,000	400,000
22	Solothurnische Bank	1,775,000	150,000
23	Bank in Schaffhausen	600,000	—
24	Banque cantonale fribourgeoise	1,703,000	—
25	Caisse d'amortissement de la dette publique	659,630	—
26	Banque cantonale vaudoise	—	6,027,000
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri	250,000	—
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidwalden	250,000	—
29	Banque populaire de la Gruyère	143,840	—
		29,416,470	62,240,000

Dagegen wurden bis Ende Juni 1884 an 33 konzessionirte Emissionsbanken für 118,875,000 Fr. neue Noten abgeliefert und zwar:

in Abschnitten à Fr. 1000 Fr. 11,970,000
» » » » 500 » 14,085,000
» » » » 100 » 64,225,000
» » » » 50 » 28,595,000

Bern, den 30. Juni 1884.

Eidg. Finanzdepartement.

Par contre il a été livré, jusqu'à fin juin 1884, à 33 banques d'émission légalement autorisées pour un montant de fr. 118,875,000 en nouveaux billets, savoir: fr. 11,970,000 en coupures de fr. 1000,
» 14,085,000 » » » » 500,
» 64,225,000 » » » » 100 et
» 28,595,000 » » » » 50.

Berne, le 30 juin 1884.

Département fédéral des finances.

Tarifentscheide des schweiz. Zolldepartements im Monat Juni 1884.

Gegenstand	Zollansatz per q Fr.	Ct.	Tarifposition	Kategorie		
Bleioxyd, holzessigsaures	1	50	Bleizucker	VII	B	28
Glasplättchen (z. B. für mikroskop. Zwecke), bloß zugeschnitten	7	—	Glaswaaren, gemeine	IX	A	8
Glasplättchen an den Rändern abgeschliffen	16	—	„ feine	IX	A	9
Grünspan (halbessigsaures Kupferoxyd)	7	—	Chemische Produkte	VII	B	30
Manometer, separat eingeführt	4	—	Maschinentheile	IV	D	38
Rowe (eine Art Gerberrinde)	1	50	Galläpfel und Knoppern	VII	C	74
Vorhänge, gewebte mit gestickten Festons	30	—	Stickereien aller Art	V	J	74
Wollgewebe, rohe, getheerte	12	—	Wollgewebe, roh	V	D	34
Zahnpasta (sog. Zahnseife)	30	—	Cosmet. Mittel	VII	A	4

Schweizerisches Konsulat in Sydney.

Der schweizerische Bundesrath ernannte am 23. Juni den Herrn **Conrad Stähelin-Werner** von Amrisweil zum schweizerischen Konsul in Sydney.

Consulat suisse à Sydney.

Le conseil fédéral a nommé, dans sa séance du 23 juin, M. **Conrad Stähelin-Werner** d'Amrisweil, au poste de consul suisse à Sydney.

General-Situation der gesetzlich autorisirten schweizerischen Emissionsbanken.

Situation générale des banques d'émission suisses légalement autorisées.

I. Semester. 1884. Ier semestre.

Datum *Date*	Noten-Emission *Emission*	Noten-Zirkulation *Billets en circulation*	%	Gesetzliche Baarschaft *Espèces ayant cours légal*	%
5. Jan. *(janv.)*	124,531,000	117,966,000	95	63,639,000	54
12. » »	124,655,000	114,420,000	92	64,600,000	56
19. » »	123,185,000	110,789,000	90	66,065,000	60
26. » »	124,165,000	108,071,000	87	66,811,000	62
2. Febr. *(fév.)*	124,575,000	110,690,000	89	66,368,000	60
9. » »	124,722,000	107,798,000	86	65,732,000	61
16. » »	123,232,000	105,714,000	86	66,642,000	63
23. » »	123,907,000	103,758,000	84	66,675,000	64
1. März *(mars)*	123,421,000	107,726,000	87	66,086,000	61
8. » »	124,562,000	106,746,000	86	64,937,000	61
15. » »	124,392,000	107,147,000	86	64,607,000	60
22. » »	124,462,000	105,471,000	85	64,101,000	61
29. » »	125,442,000	108,453,000	86	63,469,000	59
5. April *(avril)*	126,023,000	110,708,000	88	62,781,000	57
12. » »	126,452,000	111,589,000	88	62,530,000	56
19. » »	127,047,000	113,035,000	89	62,779,000	56
26. » »	127,974,000	116,338,000	91	62,660,000	54
3. Mai *(mai)*	128,537,000	118,036,000	92	61,902,000	52
10. » »	128,254,000	114,753,000	89	62,017,000	54
17. » »	128,342,000	112,202,000	87	62,097,000	55
24. » »	127,923,000	110,871,000	87	62,502,000	56
31. » »	128,232,000	112,446,000	88	62,214,000	55
7. Juni *(juin)*	128,409,000	110,346,000	86	62,562,000	57
14. » »	127,694,000	109,121,000	85	62,100,000	57
21. » »	127,658,000	108,933,000	85	61,959,000	57
28. » »	128,863,000	113,526,000	88	60,838,000	54
Durchschnitt *(moyenne)*	126,025,000	110,640,000	88	63,795,000	58
Maxima	128,863,000	118,036,000	95	66,811,000	64
Tag *(jour)*	28. Juni „ *juin*	3. Mai „ *mai*	5. Jan. „ *janv.*	26. Januar „ *janvier*	23. Febr. „ *fév.*
Minima	123,185,000	103,758,000	84	60,838,000	52
Tag *(jour)*	19. Januar „ *janvier*	23. Februar „ *février*	23. Febr. „ *fév.*	28. Juni „ *juin*	3. Mai „ *mai*

Extrait du rapport du consul suisse à Montevideo.

M. le Dr *Rappaz*, pour l'année 1883.

(Seul consulat suisse en Uruguay.)

L'année 1883 peut être considérée comme bonne pour la République orientale de l'Uruguay, tant au point de vue des productions naturelles qu'au point de vue des transactions commerciales.

Sauf une insignifiante tentative avortée de révolution politique, qui a été promptement étouffée grâces aux énergiques mesures prises par le gouvernement, la paix n'a pas été altérée.

Une nouvelle ère de prospérité et de progrès semble renaître pour ce pays. Les différentes dettes sont sur le point d'être régularisées et unifiées à un seul type. Les chambres étudient d'importants projets de création de voies de communication terrestre, de construction de routes, de prolongation des lignes de chemins de fer actuellement existantes, et d'établissement de nouvelles lignes. Il est sérieusement question de la fondation d'une banque nationale, de l'agrandissement et de l'amélioration du port de Montevideo, ainsi que de celui de Maldonado sur l'Atlantique. Les chambres sont saisies de projets de loi sur le cadastre et les terres fiscales. Le premier mai a eu lieu la pose de la pierre fondamentale de l'école normale, enfin l'école des arts et métiers est en pleine prospérité et compte un nombre considérable d'élèves.

Le bureau de statistique n'ayant pas encore livré à la publicité le résultat de ses travaux pour 1883, nous avons dû puiser nos renseignements à d'autres sources.

Les chiffres qui suivent sont relevés des données générales approximatives qui nous ont été fournies par les diverses administrations. Nous devons adresser nos remerciements à la chambre consultative du commerce française à Montevideo, pour la complaisance avec laquelle elle a mis son premier rapport annuel à notre disposition. Nous devons aussi ajouter que le bureau de statistique a bien voulu également nous communiquer quelques notes extra officiellement.

Commerce comparé de l'Uruguay pour les années 1877 à 1882, d'après la statistique officielle et, pour 1883, selon le rapport de la chambre consultative française.

Année	Importation	Exportation
1877 . . .	fr. 81'247,000	fr. 85'857,000
1878 . . .	» 86'011,000	» 94'458,000
1879 . . .	» 86'129,000	» 89'888,000
1880 . . .	» 105'185,000	» 106'662,000
1881 . . .	» 96'761,000	» 109'239,000
1882 . . .	» 94'827,000	» 117'207,000

Les chiffres qui précèdent sont calculés sur la base de l'estimation des marchandises faite à la douane pour la liquidation des droits. On peut affirmer que la valeur réelle est supérieure aux sommes indiquées plus haut.

En **1883 l'importation** a été de	fr. **108'000,000**
Celle de 1882 étant de	» 94'827,000
l'année 1883 présente donc un excédent de	fr. 13'173,000
Le chiffre de **l'exportation** pour 1883 est de	fr. **118'800,000**
Celui de 1882 de	» 117'207,000
Il y a donc en faveur de 1883 une différence de	fr. 1'593,000

Tableau de l'importation et de l'exportation par nationalités.

Nationalités	Importation	Exportation
France . . .	fr. 16'200,000	fr. 21'600,000
Angleterre . . .	» 29'700,000	» 16'200,000
Allemagne . .	» 5'400,000	» 2'000,000
Belgique . . .	» 2'700,000	» 10'800,000
Brésil	» 10'800,000	» 21'600,000
Espagne . . .	» 10'800,000	» 700,000
Italie	» 5'400,000	» 2'700,000
Etats-Unis . .	» 8'100,000	» 35'100,000
Divers	» 18'900,000	» 8'100,000

Exportation, chiffres ronds . . . . . fr. 118'800,000

Cette somme se décompose comme suit:

Cuirs et peaux de toute espèce	fr. 37'800,000
Laine	» 24'300,000
Viande sèche	» 18'900,000
Graisse, suif, viande en conserve, en extrait, etc.	» 16'200,000
Animaux sur pied	» 6'750,000
Céréales, farines, etc.	» 14'850,000

Importation, chiffres ronds . . . . . fr. 108'000,000

Principaux articles.

Comestibles	fr. 24'300,000
Boissons	» 16'200,000
Tissus	» 16'200,000
Matières premières	» 13'500,000
Fil de fer pour clôture	» 5'400,000
Confection (lingerie, draperie)	» 5'400,000
Tabac	» 2'700,000
Articles divers	» 24'300,000

Il nous est fort difficile, pour ne pas dire impossible, d'obtenir les chiffres, même approximatifs, de l'importation des articles provenant de **Suisse,** car ceux-ci sont presque toujours classés d'après le port d'embarquement. Cette remarque figure déjà dans notre rapport de l'an passé, mais nous tenons à la répéter, afin d'éviter tout reproche.

A cette statistique générale du commerce nous croyons convenable d'adjoindre des renseignements sur les droits d'importation dont sont grevés les principaux articles qui sont exportés de Suisse. A l'exception des articles dont l'énumération suit, toute marchandise de provenance étrangère paie un droit fixé à 25 % du taux d'évaluation.

Paient un droit de 37 %: Les vins et liqueurs de toute classe, soit en bouteilles, soit en fûts (absinthe, kirsch, etc.), le chocolat, le tabac, les cigares, la confection, la chaussure, les armes et munitions, la poudre, les chapeaux, les meubles, les conserves, les drogueries, etc.

Paient un droit de 20 %: Les tissus de coton, comme le madapolam, troué, madras, percales, percalines, etc.

Paient un droit de 15 %: Les bois bruts en général, le fer en plaques, barres, etc., l'acier en barres ou plaques, la terre romaine, la résine, etc.

Paient un droit de 5 %: Le fil de fer pour clôture, les machines agricoles, les machines à vapeur pour navires ou établissements industriels, si elles sont de la force de plus d'un cheval, les livres imprimés et reliés, les machines ou presses typographiques ou lithographiques, le papier, le houblon, les bijoux en général, l'argent manufacturé, les montres en général, les instruments d'agriculture, les machines à coudre, etc.

Paient un droit de 2 %: Les livres brochés, les cartes et globes géographiques, les instruments et appareils destinés à l'étude des sciences naturelles, physiques et mathématiques, etc.

Nous insisterons sur la remarque que nous fîmes l'année dernière à propos de **l'horlogerie,** c'est l'envahissement constant de l'horlogerie nord-américaine, horlogerie à bas prix. Elle consiste surtout en montres de nickel, de cuivre argenté et même d'argent, en pendules de fantaisie.

Nous désirerions aussi que nos fabricants fissent un peu plus de publicité et de réclame. Nous ne le recommanderions pas, si nous n'étions convaincus de l'utilité de l'annonce, modeste, honnête, mais de l'annonce enfin.

Nous signalons avec plaisir que les **objets de pansement** de la fabrique de Schaffhouse sont fort appréciés ici des médecins et chirurgiens. On devrait faire connaître, plus qu'on ne le fait, le coton phéniqué, les makintosh, les protections, etc., de cette fabrique.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Neuer schweiz. Zolltarif. Die Referendumsfrist dauert bis zum 26. September 1884. Der Tarif wird in einer der nächsten Nummern dieses Blattes veröffentlicht und den neuen Tarifsätzen werden die alten gegenüber gestellt werden.

Nouveau tarif des péages fédéraux. Le délai d'opposition par la voie du referendum va jusqu'au 26 septembre 1884. Le tarif sera publié dans un des prochains numéros de cette feuille avec les taux de droits de l'ancien tarif mis en regard de ceux du nouveau.

Die schweiz. Zolltarifreformen. Die soeben von den eidg. Räthen abgeschlossene Zolltarifrevision bildet den dritten Markstein in der Geschichte des seit 1848 zentralisirten Zolltarifwesens. Drei Tarife sind entstanden: die zwei ersten in ihrer einfachen bescheidenen Form die Anfänge einer neuen Aera charakterisirend, der letzte die vielgestaltigen Verhältnisse eines zur vollen Entwicklung gelangten Organismus zum Ausdruck bringend. Die Verschiedenheit tritt jedoch mehr in der Außenseite als in den Grundsätzen zu Tage, denn die auf die Zölle bezüglichen Fundamentalbestimmungen der Bundesverfassung von 1848 bilden, weil beinahe unverändert in die Verfassung von 1874 hinübergenommen, auch die Grundlagen des neuen Tarifs. Die bezüglichen Verfassungsartikel mögen hier Platz finden:

1848.	1874.
Artikel 25. Bei Erhebung der Zölle sollen folgende Grundsätze beachtet werden:	*Artikel 29.* Bei Erhebung der Zölle sollen folgende Grundsätze beachtet werden:
1) Eingangsgebühren.	1) Eingangsgebühren.
a. Die für die inländische Industrie erforderlichen Stoffe sind im Zolltarif möglichst gering zu taxiren.	*a.* Die für die inländische Industrie *und Landwirthschaft* erforderlichen Stoffe sind im Zolltarif möglichst gering zu taxiren.
b. Ebenso die zum nothwendigen Lebensbedarf erforderlichen Gegenstände.	*b.* Ebenso die zum nöthigen Lebensbedarf erforderlichen Gegenstände.
c. Die Gegenstände des Luxus unterliegen der höchsten Taxe.	*c.* Die Gegenstände des Luxus unterliegen den höchsten Taxen.
	Diese Grundsätze sind, wenn nicht zwingende Gründe entgegenstehen, auch bei Abschließung von Handelsverträgen mit dem Auslande zu befolgen.
2) Durchgangsgebühren, und in der Regel auch die Ausgangsgebühren, sind möglichst mäßig festzusetzen.	2) Die Ausgangsgebühren sind möglichst mäßig festzusetzen.
3) Durch die Zollgesetzgebung sind zur Sicherung des Grenz- und Marktverkehrs geeignete Bestimmungen zu treffen. Dem Bunde bleibt immerhin das Recht vorbehalten, unter außerordentlichen Umständen, in Abweichung von vorstehenden Bestimmungen, vorübergehend besondere Maßnahmen zu treffen.	3) Wie nebenan.

Der einzig wesentliche Unterschied zwischen diesen Verfassungsartikeln besteht darin, daß aus dem neueren die Durchgangszölle ausgemerzt sind — hemmende Schranken des Transitverkehrs, sind sie vor den Wogen des Welthandels im Laufe der Jahre Stück um Stück gewichen. Der schweizerisch-österreichische Handelsvertrag von 1868 hat ihre Spuren in der Schweiz vollständig ausgelöscht.

Der Tarif von 1849 war, was seine Gliederung und die Höhe der Zollsätze betrifft, mehr oder weniger ein Werk des Versuches und — mehr als jeder spätere Tarif — ein Werk des Kompromisses. Derselbe hatte Verhältnissen Rechnung zu tragen und solche umzugestalten, welche heute nicht mehr bekannt sind. Die verworrene Zollorganisation der Kantone, die Mannigfaltigkeit der Grenzverhältnisse, die Gewohnheiten der Grenzbevölkerung, die Auslösung der Binnenzölle, die finanzielle Alimentation des Bundes, die Forderungen des Freihandels und des Schutzes der nationalen Produktion — all' das sollte im ersten schweizerischen Zolltarif seinen Lösungs- und Vereinigungsprozeß bestehen. So groß die Aufgabe, so gering waren die Erfahrungen, die den Gesetzgebern hätten zur Richtschnur dienen können, allein die Schwierigkeiten wurden überwunden und es darf wol als gewiß hingestellt werden, daß der 1849er Tarif ohne die Dazwischenkunft des neuen Münzsystems nicht so bald einer neuen Schöpfung hätte weichen müssen. Immerhin boten die neuen Münzverhältnisse einen willkommenen Anlaß, Unzukömmlichkeiten, welche sich während der kurzen Funktion des ersten Tarifes herausgestellt hatten, abzustellen.

Es wird zur größeren Klarlegung der von 1851 an folgenden Verhältnisse dienen, wenn hier noch einige Daten über die Gliederung und die Zollansätze des 49er Tarifes folgen.

Der Tarif war in 3 Hauptabschnitte eingetheilt: Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr.

Jeder Hauptabschnitt zerfiel in 4 Unterabschnitte: Zugthierlast (à 15 Ztr.), Stück, Werth, Schweizer Zentner.

Die Unterabschnitte wiederum setzten sich aus Klassen zusammen, nämlich:

Unterabschnitt „Zugthierlast" (Einfuhr) 3 Klassen à 1, 3 und 20 Batzen (1 Batzen ca. 15 Centimes). Die *Einbatzenklasse* umfaßte: Gemeine behauene Bausteine, Brenn-, Bau-, sowie gemeines Nutzholz, Erze aller Art, Gerberrinde und Lohkuchen, Heu und grünes Futter, Holzkohlen, Kartoffeln, Lehm, Töpferthon, Huppererde, Milch, Steinkohlen, Braunkohlen, Coke, Stroh, Häckerling, Spreu, Torf, Treber, Trester, auch andere Abfälle.

Die *Dreibatzenklasse*: Abfälle von Thieren, junge Bäume, Sträucher, Reben, Reisigbesen, Bretter, Latten, Schindeln, Rebstecken, Dachziegel, Backsteine, Effekten und Geräthe von Einwanderern, Faßholz, roh verarbeitetes gemeines Nutzholz, lebendes Geflügel, frische Fische, Frösche, Krebse, Schnecken, gebrannten Kalk, gebrannten Gyps, Kleie, frisches Obst, frische Feld- und Gartengewächse, Oelkuchen, Oelkuchenmehl, Sagspäne, Salzfässer, Gypsfässer, Schieferplatten. Die *Zwanzigbatzenklasse:* Menagerien, Panoramen, Theatereffekten, Wachsfiguren, überhaupt die zu Schaustellungen bestimmten Gegenstände.

Der Unterabschnitt betreffend die Stückzölle (Einfuhr) umfaßte 8 Klassen à ½, 3, 20, 40, 120, 200, 400, 600 Batzen. *½-Batzenklasse:* Kälber, Ziegen, Schafe, Spanferkel, magere Schweine, Bienenstöcke (ohne Honig) mit lebenden Bienen. *3-Batzenklasse:* Rindvieh, Esel, Füllen, fette Schweine. *20-Batzenklasse:* Pferde, Maulthiere, Maulesel. *40-Batzenklasse:* Fremde Thiere, nicht auf Wagen transportirt. *120-Batzenklasse:* Einspännige Oekonomiewagen. *200-Batzenklasse:* Mehrspännige Oekonomiewagen. *400-Batzenklasse:* Einspännige Chaisen. *600-Batzenklasse:* Mehrspännige Chaisen.

Der Unterabschnitt betreffend die Werthzölle (Einfuhr) enthielt 3 Klassen à 2, 5 und 10 %. *2 % Gegenstände* waren: Mühlsteine, Bodenstücke, Läufer. *5 %ige:* Schiffe, Kähne zum Waaren- und Personentransport, Pflüge, Lastschlitten. *10 %ige:* Gondeln, Luxusschiffe, Luxusschlitten.

(Fortsetzung folgt.)

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Durch Dekret vom 27. Juni ist das gegenwärtige Meeroktroi-Regime Algeriens um 6 Monate verlängert worden.

Die Ratifikation des deutsch-koreanischen Handelsvertrages ist deutscherseits bevorstehend, wenn nicht in diesem Moment bereits erfolgt. Durch diesen Vertrag, der unaufkündbar, aber bei gegenseitigem Einverständniß revidirbar ist, glaubt Deutschland eine neue Absatzquelle erworben zu haben hauptsächlich für Droguen (Einfuhrzoll in Korea 5 % ad val.), Arzneistoffe (5 %), Chemikalien (7½ %), Farben (7½ %), Metallwaaren (7½ %), Baumwoll-, Woll- und Halbseidengewebe (7½ %), Papier (5—10 %), Schreibmaterialien (7½ %), Bekleidungsartikel (7½ %), Kerzen (7½ %), Glas und Glaswaaren (7½ bis 10 %), Seife (7—10 %), Wein und Bier (10 %). Im Ganzen sind durch den Vertrag 200 Artikel tarifirt, u. A. die Taschenuhren mit 10 % ad val., Seidenfabrikate mit 7½—10 %, Waarenmuster von mäßigem Umfang sind zollfrei. Korea gewährt Deutschland die Meistbegünstigung ohne Reziprozität.

Ein Artikel des Vertrages sichert den deutschen diplomatischen Agenten und Konsularbeamten alle Vorrechte und Immunitäten, die sie in andern Ländern genießen. Die in Korea lebenden Deutschen stehen unter der Gerichtsbarkeit der deutschen dipl. Beamten. Die Wohnung eines Deutschen ist unverletzbar. Dem deutschen Handel sind die Häfen Chemulpo (Jenchuan), Wönsan (Gensan) und Pusan (Fusan), sowie die Städte Hanyang (Seoul) und Janghwachin geöffnet. Ebendaselbst und in einem gewissen Umkreis dürfen sich Deutsche niederlassen. Sie dürfen mit Waaren in das Innere des Landes reisen, um damit Handel zu treiben. Ein besonderer Abschnitt des Vertrages bezieht sich auf die Schifffahrt. Korea (Königreich im Nordosten von China), das sich bis vor zirka 10 Jahren gegen den Verkehr mit dem Auslande vollkommen abgesperrt hielt, hat heute Verträge mit 5 Staaten: China, Japan, Nordamerikanische Union, Großbritannien und Deutschland. Das Land produzirt u. A. Seide, Baumwolle, Tabak, Reis, Gerste, Hanf, Flachs.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. Par décret du 27 juin, le régime de l'octroi de mer actuellement en vigueur en ALGÉRIE a été prolongé de 6 mois.

La ratification du traité de commerce conclu entre l'ALLEMAGNE et la CORÉE aura lieu très prochainement dans le premier de ces pays, si ce n'est déjà fait à l'heure qu'il est. Ce traité ne peut être dénoncé; mais il peut être révisé, si les deux parties y consentent. L'Allemagne croit avoir ouvert par ce moyen de nouveaux débouchés à son industrie, et cela principalement pour la droguerie (droit d'entrée en Corée 5 % *ad valorem*), les médicaments (5 %), les produits chimiques (7½ %), les couleurs (7½ %), les objets de métal (7½ %), les tissus de coton, de laine et de soie mêlée (7½ %), le papier (5 à 10 %), les fournitures de bureau (7½ %), les bougies (7½ %), le verre et la verrerie (7½ à 10 %), le savon (5 à 10 %), le vin et la bière (10 %), vêtements (7½ %. En somme, ce traité s'applique à 200 articles, entre autres aux *montres*, qui paient 10 % *ad valorem*, et aux soieries, qui paient 7½ à 10 %. Les *échantillons de marchandises* de dimensions modérées entrent en franchise.

La Corée accorde à l'Allemagne le traitement sur le pied de la nation la plus favorisée sans jouir de la réciprocité. Un article du traité assure aux agents diplomatiques et consulaires allemands tous les privilèges et immunités dont ils jouissent dans d'autres pays. Les Allemands qui habitent la Corée sont sous la juridiction des agents diplomatiques de leur nation. La demeure d'un Allemand est inviolable. Les ports de Chemulpo (Jenchuan), Woensan (Gensan) et Pusan (Fusan), ainsi que les villes de Hanyang (Séoul) et d'Janghvachin, sont ouverts au commerce allemand. Les Allemands peuvent s'établir dans ces localités et dans leurs environs. Ils peuvent voyager avec des marchandises dans l'intérieur du pays pour en faire le commerce. Un chapitre spécial du traité est consacré à la navigation.

La Corée, royaume situé au nord-est de la Chine et qui était absolument fermé au commerce extérieur il y a environ dix ans, a maintenant conclu des traités avec cinq Etats, savoir: la Chine, le Japon, les Etats-Unis de l'Amérique du Nord, la Grande-Bretagne et l'Allemagne. Ce pays produit entre autres de la soie, du coton, du tabac, du riz, de l'orge, du chanvre et du lin.

Douanes étrangères. France. En date du 17 juin le président de la république a décrété ce qui suit:

Art. 1er. Est prohibée l'importation en France, quelle qu'en soit la provenance:

1° Des ceps de vigne, sarments, crossettes, boutures avec ou sans racines, marcottes, etc., des feuilles de vigne même employées comme enveloppe, couverture et emballage des raisins de table ou de vendange, des marcs de raisins et de tous les débris de la vigne;

2° Des plants d'arbres, arbustes et végétaux de toute nature;

3° Des échalas et des tuteurs déjà employés;

4° Des engrais végétaux, terres, terreaux et fumiers.

Ne sont pas compris dans cette dernière catégorie:

Les engrais commerciaux, tels que guanos, phosphates, poudrettes, sels de soude et de potasse, sulfates d'ammoniaque, phosphates de chaux, en poudre, superphosphates, les chiffons de laine, os, tourteaux, plâtres, chaux, cendres, marnes, sangs desséchés et frais, et les engrais composés de matières animales et médicales et analogues.

Art. 2. Est également prohibée l'entrée en *Algérie* des fruits et légumes frais de toute nature.

Art. 3. Les pommes de terre seules sont admises à l'importation, mais après avoir été lavées et complètement dégarnies de terre.

Exposition universelle d'Anvers. Le comité exécutif de cette exposition a décidé, d'accord avec M. le ministre de l'agriculture, de l'industrie et des travaux publics de Belgique, de reporter au 1er septembre 1884 la date extrême d'envoi des demandes d'admission.

Télégraphes. Le gouvernement français vient d'adhérer à la convention internationale des télégraphes pour ses *possessions cochinchinoises*. La taxe terminale et de transit est fixée à 15 cts. par mot pour cette destination quelle que soit la voie suivie, à l'exception toutefois de celle de Siam pour laquelle la taxe est de 35 cts. En ce qui concerne les rapports de proportion entre les monnaies du pays et celles de France, il est établi qu'une piastre équivaudra à fr. 4. 50 ou que la valeur du franc sera de 22/100 de piastre, soit 22 cents.

Verschiedenes. Ausland. Die Kaufmannschaft der Stadt Toulon richtete in Anbetracht der Cholera an das französische Handelsministerium eine Petition um Verlängerung der Zahlungsfristen.

Die Jutespinnereibesitzer und Fabrikanten in Dundee (England) haben in Folge schlechter Geschäftslage beschlossen, die Arbeitslöhne um 5 % herabzusetzen und die Arbeitszeit einzuschränken. *(Frankf.-Ztg.)*

Aus dem Bericht des orientalischen Museums in Wien pro 1883 ist zu ersehen, daß dieses nach anstrengender, fast zehnjähriger Arbeit heute zu den leistungsfähigsten Institutionen der österreichischen Monarchie zählt. Um zu zeigen, in wie günstiger Weise dieses den österreichischen Handel mit dem Orient belebt, ist blos nothwendig, hervorzuheben, daß zahlreiche österreichische Industrielle ersten Ranges sich der Anstalt mit bestem Erfolge bei Anknüpfung von Beziehungen mit dem orientalischen Markte bedienten. Unter der Aegide des Museums hat sich weiterhin im abgelaufenen Jahre unter dem Namen *Austro- asiatische Company* ein Exportkonsortium gebildet, welches sich die Hebung der Handelsbeziehungen mit Indien und China zum Ziele gesetzt. Die zahlreichen Aufträge, welche der Company bereits aus dem Orient zugekommen, beweisen recht deutlich die große Entwicklungsfähigkeit des österreichischen Handels nach dieser Richtung. (Export.)

Der Verein für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Auslande zu Chemnitz richtet an die deutschen Kaufleute im Auslande das Ersuchen, gegen baare Wiedervergütung aller Auslagen die ständige Besorgung von Mustern solcher Waaren übernehmen zu wollen, die im Auslande viel gekauft werden, aber nicht deutsches Fabrikat sind, damit die deutschen Industriellen von dem in einzelnen Artikeln jeweilig herrschenden Geschmack u. s. w. Kenntniß erhalten. (Export.)

Sechzig Hamburger Kaufleute petitionirten an die deutsche Reichsregierung um Erhebung von Zuschlagzöllen von denjenigen Waaren außereuropäischen Ursprungs, welche nicht direkt aus dem Ursprungslande zur Einfuhr in das deutsche Reich gelangen.

Krefelder Seidenindustrie. Folgende Angaben beruhen auf Berichten der Krefelder Handelskammer:

	1882	1883
Webstühle im Gang	28,009	33,008
Verkehr mit Deutschland	Mk. 20'599,565	Mk. 23'831,708
„ „ Oesterreich	„ 1'411,750	„ 1'056,230
„ „ England	„ 23'755,875	„ 23'731,620
„ „ Frankreich	„ 4'122,810	„ 3'906,030
„ „ andern Ländern Europas	„ 2'582,340	„ 2'835,420
„ „ außereuropäischen Ländern	„ 18'007,350	„ 19'120,750
	Mk. 70'479,690	Mk. 74'481,758
Verbrauch an Rohmaterial:		
1) Seide	Kg 312,002	Kg 357,563
2) Schappe	„ 175,822	„ 210,633
3) Baumwolle	„ 742,543	„ 828,544
Ausbezahlte Löhne	Mk. 21'068,943	Mk. 24'810,867

Situation de la Banque de France.

	19 juin fr.	26 juin fr.		19 juin fr.	26 juin fr.
Encaisse métall^e	2,055,012,062	2,059,810,771	Circulation de billets	2,881,410,695	2,867,291,365
Portefeuille	851,979,164	905,662,170			
Avances sur nantissement	299,419,190	298,180,663			

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	14. Juni Mark.	23. Juni Mark.		14. Juni Mark.	23. Juni Mark.
Metallbestand	634,360,000	636,985,000	Notenumlauf	692,226,000	724,341,000
Wechsel	341,207,000	358,195,000	Täglich fällige Verbindlichkeiten	247,919,000	243,637,000
Effekten	15,192,000	17,960,000			

Situation de la Banque d'Angleterre.

	19 juin £	26 juin £		19 juin £	26 juin £
Encaisse métall^e.	25,152,627	25,441,215	Billets émis	39,985,310	40,258,910
Réserve de billets	14,949,220	14,943,590	Dépôts publics	9,894,117	9,889,084
Effets et avances	21,979,588	21,991,216	Dépôts particuliers	23,762,853	23,790,122
Valeurs publiques	13,613,513	13,613,513			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	19 juin fr.	26 juin fr.		19 juin fr.	26 juin fr.
Encaisse métallique	94,743,230	94,125,945	Circulation	328,172,530	331,497,446
Portefeuille	279,100,159	282,779,993	Comptes courants	73,285,768	72,808,900

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	15. Juni österr. fl.	23. Juni österr. fl.		15. Juni österr. fl.	23. Juni österr. fl.
Metallschatz	189,270,224	189,342,176	Banknotenumlauf	348,310,700	351,404,940
Wechsel:			Sofort fällige Verbindlichkeiten	3,109,276	2,815,769
auf das Inland	126,519,446	128,124,902			
auf d. Ausland	15,277,285	15,303,028			
Lombard	23,322,700	23,912,900			

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	10 Giugno L.	20 Giugno L.		10 Giugno L.	20 Giugno L.
Moneta metallica	230,514,599	233,706,434	Circolazione	469,283,208	480,129,723
Portafoglio	201,230,414	213,360,687	Conti correnti a vista	34,741,545	52,565,617
Fondi pubblici e titoli diversi	149,440,051	149,440,051	Conti correnti a scadenza	74,633,892	71,828,881

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Gülten-, Liegenschafts- & Fahrhabssteigerung.

In Sachen des unterm 31. Mai abhin konkursirten **Hermann Senn** sel., von Zofingen, in Dagmersellen, mit Einschluß der Firma Hans Adam Senn, Seidenfabrik und Holzgeschäft, Dagmersellen, lassen die Herren Kuratoren Bossard-Monhard in Zofingen und Friedensrichter Arnold in Dagmersellen unter richterlicher Aufsicht öffentlich versteigern:

I. Montag den 14. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in der Restauration Marfurt in Dagmersellen:

1) Haus mit Anbau in der Sagen.
2) Ein Balken-, Dielen- und Circular-Sägegebäude sammt dazu gehörigen Rechtsamen.
3) Ein Seidenband-Fabrikgebäude, das größere.
4) Ein zweites Fabrikgebäude, das kleinere, mit ersterem durch das Turbinenhäuschen verbunden.
5) Ein neues Wohnhaus aus Riegel mit Werkstätte.
6) Eine Ladenhütte.
7) Ein Holzschopf.
8) Ein neu erbautes Wohnhaus, rechts der Wigger.
9) Eine neue Scheune.

Die mit diesen Gebäuden nach § 22 des Hyp.-Ges. verpfändeten mechanischen Einrichtungen, soweit noch vorhanden.

10) Ein Haus und Scheune, an einander, an der Straße nach Langnau.
11) Ein Wuhrhäuschen.

An Land und Wald an 21 Stücken 47 6/8 Jucharten = 17 ha 75 a 66 m².
Hierauf haften Schulden ohne I. und II. Kl. Fr. 129,831. 42 Ct.
Als Anbot gilt die Summe von Fr. 53,200.

II. Unmittelbar vor der Liegenschaftssteigerung folgende Gülten:

1) Gült ang. 31. Juli 1870, errichtet von Hermann und Karl Senn, Fabrikbesitzer in Dagmersellen, Fr. 40,000. Vorgang Fr. 15,778. 90. Würdigung Fr. 143,050.
2) Gült ang. 1. August 1870, errichtet von dito, Fr. 40,000. Vorgang Fr. 55,778. 90 Ct Würdigung Fr. 143,050.
3) Gült ang. 2. August 1870, errichtet von dito, Fr. 30,000. Vorgang Fr. 95,778. 90 Ct. Würdigung Fr. 143,050.

III. Dienstag den 15. gl. Monats, Morgens von 8 Uhr an, bei den Fabrikgebäuden, folgende Fahrhaben: 7 Betten mit Doppelmatratzen, mehrere Hobelbänke, Höbel, Spannsägen, Feilen, Windelbohrer, Meißel, Hämmer, eine große Zahl Leimzwingen, 1 Quantum Laden, 1 Kopirpresse, mehrere Waagen mit Gewicht, Petrollampen, 1 Dezimalwaage, 1 Fußwinde, nebst vielem andern hier nicht speziell bezeichneten Schreiner-, Schmied- und Sägewerkgeschirr.

Die Bedingungen werden jeweilen vor Anfang der Steigerungen eröffnet, können aber inzwischen auf der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Per Gerichtskanzlei,
Gerichtsschreiber:
J. Erni.

(Z 43 Q) 3

Erklärung.

Zwischen Biel und Genf ist ein Colis verloren gegangen, welches einen Wechsel auf 8. März 1884, unterzeichnet den 30. Januar 1884 von Herrn Joh. Wälti in Grenchen an die Ordre der Herren J. & M. Verdan in Biel, zahlbar im Domizil der Herren Gebrüder Vigier in Solothurn, enthalten hat.

Gestützt hierauf erklären die Unterzeichneten den oben bezeichneten Wechsel von Fr. 908. 30 als null und nichtig.

J. & M. Verdan.

Mise au concours.

Le comité du sentier des Gorges de l'Areuse met au concours la fourniture et le posage de trois ponts en poutrelles de fer. Le concours sera clos le 10 juillet prochain. Pour prendre connaissance du cahier des charges, s'adresser au secrétaire du comité, M. **Jean Grellet, à Colombier.**

Bank in Glarus. (OF 55 Gl)³

Die **Coupons Nr. 25** unserer Aktien werden mit Fr. 10 per Stück eingelöst an der Kassa der **Schweiz. Kreditanstalt, Zürich.**

Toggenburgerbahn.

Die heutige Aktionärversammlung hat für das Jahr 1883 die Dividende der Aktien **Nr. 1—5000** (Staatsaktien) auf **2½ %**, diejenige der gewöhnlichen Aktien **Nr. 5001—8000** auf **1⅗ %** festgesetzt. Es wird demnach vom 30. laufenden Monats an der **Coupon Nr. 14** der letztern zu **Fr. 8** eingelöst und zwar:

bei der **Toggenburger Bank** in **Lichtensteig,**
bei deren **Comptoir** in **St. Gallen** je Mittwochs und Samstags, und
bei der **Bank** in **Wyl.**

Wattwil, 26. Juni 1884. (O 47 LA)

Die Verwaltung der Toggenburgerbahn.

Das Central-Stellenvermittlungs-Bureau des Schweiz. Kaufmännischen Vereins in Zürich

vermittelt kaufmännische Stellen (speziell auch Reiseposten), Associationen und Vertretungen, sowie den Ankauf und Verkauf kaufmännischer Geschäfte. — Filialen im In- und Auslande. — Soweit es sich um bezahlte Stellen handelt, ist die Vermittlung für die Herren Prinzipale **gratis.** — Anmeldungen von Lehrlingskandidaten werden ebenfalls spesenfrei angenommen. o

On peut encore se procurer la première année (1883) de la Feuille officielle suisse du commerce, avec répertoire alphabétique, en envoyant 5 fr. à l'expédition de cette feuille (imprimerie Jent & Reinert à Berne).

Agence commerciale
P.-E. JACOT
Hôtel-de-Ville, Locle.

Agence spéciale de renseignements sur le canton de Neuchâtel. Commission. Contentieux. Recouvrements simples et juridiques. o

Import und Lager
von **amerikanischen, englischen** und **russischen**
Maschinen-Oelen
in Orig.-Fässern von ca. 150 u. 100 kg und Bomb. von 60/70 und 30/40 kg. Tarife und Muster franko.
4 **Carl Strütt,**
17, unt. Rebgasse, **Basel.**

Echte Briefmarken für Sammler. Billigste Preise. Albums v. Fr. 1—46. Preislisten à 10 Ct. « **Schweiz. ill. Brfm.-Ztg.** » Fr. 4 per J. Probenr. 25 Ct. Ankauf **alter Schweizermarken,** Couverte, Postmandate, Postscheine, etc., von Stempel- und Telegr.-Marken. **R. Deyhle & Cie, Bern.**

5

Enregistrement des marques de fabriques.

Enregistrement de marques de fabrique au bureau fédéral.
F. HOMBERG, graveur, **BERNE.**
Gravure artistique et industrielle sur métaux et bois.
Dessins et clichés pour marques de fabrique.
Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes*) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce*) à Berne